

Tschechische Autocrosser gewinnen in drei von acht Klassen

Knapp 70 Fahrer starten in Sluknov beim dritten ILP-Wertungslauf. Löbauer feiert zweiten Saisonsieg.

Die tschechischen Autocrosser nutzten ihren Heimvorteil auf der Rennstrecke in Sluknov zu drei Klassensiegen. Altmeister Petr Brezina bewies einmal mehr seine Klasse und stand nach den Doppelerfolgen in Ortrand und Dauban erneut auf dem Siegerpodest ganz oben. Der amtierende Meister aller Klassen des Internationalen Lausitzpokals (ILP) gewann im Skoda Felicia in beiden Spezialtourenwagenklassen bis 1 400 ccm und 1 600 ccm. Dabei blieb der Tscheche einmal mehr ungeschlagen und gewann die jeweils drei Vor- als auch die beiden Finalläufe. Im Finale der Klasse bis 1 400 ccm duellierte er sich mit seinem Dauerrivalen Marko Gührig (Halbendorf), in der Klasse bis 1 600 ccm ließ er seinem Landsmann Martin Janoucek (Usti nad Labem) keine Chance. Zum Spitzentrio in der Klasse bis 1 400 ccm gehört neben Brezina und Gührig der Beiersdorfer David Jungnickel, der im Citroen AX Sport (124 PS) im Finale Dritter wurde und in der Tageswertung den zweiten Platz belegte. Bei Halbzeit im Internationalen Lausitzpokal führt in dieser Klasse Brezina (297 Pkt.) vor Gührig (248 Pkt.) und Jungnickel (237 Pkt.). Für den dritten tschechischen Klassensieg sorgte Tomas Tluchor (Mlada Boleslav), der nach zwei ersten und einem zweiten Platz in den Vorläufen im Finale der Spezialtourenwagenklasse über 1 600 ccm seinen Team-gefährten Franz Libal auf den zweiten Platz verwies.

Zum Starterfeld der knapp 70 Fahrer gehörten auch 19 aus dem Landkreis Görlitz. Den zweiten Saisonsieg feierte Andre Pietschmann in der Spezialcrossklasse. Der 32-jährige Löbauer ließ in seinem 208 PS starken Suzuki Hayabusa der Konkurrenz kaum eine Chance, gewann alle drei Vorläufe sowie das Finale und führt jetzt mit 285 Punkten das Gesamtklassensiment an. Silvio Schniebs sicherte sich den Tagessieg in der mit sechs Fahrern ausgeglichen besetzten Allrad-Klasse. Der Beiersdorfer belegte in den drei Vorläufen jeweils dritte Plätze, sah aber im Finale als Erster vor Torsten Schmidt aus Großpostwitz die Zielflagge. Thomas Wiesner (Ebersbach-Neugersdorf) fuhr in der Tageswertung der Serientourenwagenklasse bis 1 600 ccm als Zweiter aufs Siegerpodest. Der 21-jährige Ebersbacher belegte im Honda CRX (124 PS) nach zwei zweiten und einem fünften Platz in den Vorläufen den zweiten Platz im Finale. Seinen zweiten Saisonsieg in dieser Klasse feierte Andreas Reibsch aus Senftenberg, der mit 294 Punkten auch die Klassenwertung anführt. (rs)

TAGESWERTUNG

Trabant Cross Cup: 1. Thomas Lange (Bautzen) 107 Pkt., 2. Steve Bucher (Plauen) 101 Pkt., 3. Peter Höfer (Greiz) 93 Pkt.

Junioren bis 1 400 ccm: 1. Jens Baltzer (Flauchslanden) 97 Pkt., 2. Florian Steinert (Großröhrsdorf) 84 Pkt., 3. Martin Wagner (Cunewalde) 65 Pkt.

Spezialtourenwagen bis 1 400 ccm: 1. Petr Brezina (Jilove u Prahy) 100 Pkt., 2. David Jungnickel (Beiersdorf) 80 Pkt., 3. Rene Scherner (Kleinkmehlen) 74 Pkt.

Serientourenwagen bis 1 600 ccm: 1. Andreas Reibsch (Senftenberg) 100 Pkt., 2. Thomas Wiesner (Ebersbach-Neugersdorf) 82 Pkt., 3. Enrico Sachse (Großthiemig) 73 Pkt.

Spezialtourenwagen bis 1 600 ccm: 1. Petr Brezina (Jilove u Prahy)) 80 Pkt., 2. Martin Janoucek (Usti nad Labem) 70,4 Pkt., 3. David Mix (Dohna) 62,4 Pkt.

Spezialtourenwagen über 1 600 ccm: 1. Tomas Tluchor (Mlada Boleslav) 97 Pkt., 2. Martin Gubsch (Waldhufen) 84 Pkt., 3. Andreas Berge (Pirna) 71 Pkt.

Allrad: 1. Silvio Schniebs (Beiersdorf) 85 Pkt., 2. Alexander Körzinger (Dresden) 84 Pkt., 3. Thomas Hage (Heckelberg) 71 Pkt.

Spezialcross: 1. Andre Pietschmann (Löbau) 100 Pkt., 2. Sven König (Lobstädt) 82 Pkt., 3. Sebastian Driese (Lauba) 78 Pkt.